



41,9 Millionen Erwerbstätige im 4. Quartal 2012

41,9 Millionen Erwerbstätige im 4. Quartal 2012
WIESBADEN - Im vierten Quartal 2012 hatten rund 41,9 Millionen Erwerbstätige ihren Arbeitsort in Deutschland. Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) ist dies der höchste Stand der Erwerbstätigkeit in allen Quartalen seit der Wiedervereinigung. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wuchs die Zahl der Erwerbstätigen im vierten Quartal 2012 um 320 000 Personen oder 0,8 %. Damit fiel der Anstieg schwächer aus als im ersten (+ 1,4 %), im zweiten (+ 1,2 %) und im dritten Quartal 2012 (+ 1,1 %). Im Vergleich zum dritten Quartal 2012 erhöhte sich die Zahl der Erwerbstätigen im vierten Quartal 2012 um 158 000 Personen (+ 0,4 %). Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre betrug der Zuwachs im vierten Quartal 253 000 Personen. Saisonbereinigt, das heißt nach rechnerischer Ausschaltung der üblichen jahreszeitlich bedingten Schwankungen, ergab sich ein Zuwachs gegenüber dem Vorquartal von 24 000 Personen (+ 0,1 %). Nach Wirtschaftsbereichen betrachtet entfielen im vierten Quartal 2012 weiterhin fast drei Viertel des Anstieges der Gesamterwerbstätigenzahl gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal auf die Dienstleistungsbereiche. Die größten absoluten Beschäftigungsgewinne innerhalb der Dienstleistungsbereiche gab es bei den Öffentlichen Dienstleistern, Erziehung, Gesundheit mit einem Plus von 105 000 Personen (+ 1,1 %), gefolgt von den Unternehmensdienstleistern mit + 55 000 Personen (+ 1,0 %) und Information und Kommunikation mit + 44 000 Personen (+ 3,5 %). Im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) stieg die Zahl der Erwerbstätigen im vierten Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahr um 61 000 Personen (+ 0,8 %), im Baugewerbe um 28 000 Personen (+ 1,1 %) und in der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei um 4 000 Personen (+ 0,6 %). Die Zahl der Arbeitnehmer erhöhte sich im vierten Quartal 2012 im Vergleich zum vierten Quartal 2011 insgesamt um 340 000 Personen (+ 0,9 %) auf 37,42 Millionen Personen. Die Zahl der Selbstständigen einschließlich mithelfender Familienangehöriger sank im selben Zeitraum um 20 000 Personen (- 0,4 %) auf 4,52 Millionen. Die Zahl der durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Erwerbstätigen sank nach ersten vorläufigen Berechnungen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit im vierten Quartal 2012 im Vergleich zum vierten Quartal 2011 um 1,5 % auf 350,5 Stunden. Das vierte Quartal 2012 hatte bei gleicher Anzahl von Kalendertagen einen Arbeitstag weniger als das Vorjahresquartal. Gleichzeitig war im vierten Quartal 2012 eine leichte Zunahme der Kurzarbeit zu verzeichnen. Das gesamtwirtschaftliche Arbeitsvolumen - also das Produkt aus Erwerbstätigenzahl und geleisteten Stunden je Erwerbstätigen - verminderte sich gegenüber dem vierten Quartal 2011 um 0,8 % auf rund 14,7 Milliarden Stunden. Über die Erstberechnung der Erwerbstätigenzahlen und der geleisteten Arbeitsstunden für das vierte Quartal 2012 hinaus wurden auch die bisher für die ersten drei Quartale 2012 veröffentlichten Ergebnisse im Rahmen der turnusmäßigen Überarbeitung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen neu berechnet. Aus der Neuberechnung der Erwerbstätigenzahlen resultiert für das zweite Quartal 2012 auf gesamtwirtschaftlicher Ebene eine um 0,1 Prozentpunkte und für das dritte Quartal 2012 eine um 0,2 Prozentpunkte höhere Vorjahresänderungsrate. Für das erste Quartal 2012 blieb die Veränderungsrate unverändert. Die aktuellen Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) zur Erwerbstätigkeit nach Quartalen und Jahren wie auch die aktuellen monatlichen Zeitreihen können auf den Fachbereichseiten zum Arbeitsmarkt abgerufen werden. Detaillierte Ergebnisse und lange Zeitreihen zu den Erwerbstätigen und zur geleisteten Arbeitszeit können in der Datenbank GENESIS-Online über die Tabellen VGR des Bundes (81000-001) und Arbeitsmarkt (13321) abgerufen werden. Weitere Auskünfte gibt:
Ulrich Karsten Keil
Telefon: +49 611 75 2633
Statistisches Bundesamt Destatis
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: +49 (0) 611/75-2405
Telefax: +49 (0) 611/75-3330
Mail: presse@destatis.de
URL: <http://www.destatis.de/>


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
presse@destatis.de

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland